DSFo.de
Deutsches Schriftstellerforum

Eine bewegende Geschichte

Hallo Ihr Lieben!

Ich habe die Kurzgeschichte ("Eine bewegende Geschichte") zu einer Novelle ausgebügelt, da mir beim nachschärfen noch so viel eingefallen ist. (Lesedauer nun zirka 20 Minuten) Es handelt sich um eine wahre Geschichte mit einer Prise dichterischer Freiheit gewürzt. Nicht einmal die Namen sind geändert.

Ich weiß noch, wie schrecklich schwer es dem Dichter Walter Kempowsi fiel, seine Frau Hildegard in "Marianne" umzubennen. Da stimmte der Text plötzlich hinten und vorne nicht mehr, und sein letztes, oder vorletztes(?) Buch "Letzte Grüße", klingt ein wenig altersgrämlich und geriet zum Flop.

Hildegard lag ihm mit ihrer Umbenennung in den Ohren.

"Das bin ich doch gar nicht!" soll sie maulig gesagt haben.

Aber auch Robert, der Bruder des Dichters, vermochte sich weder in den Büchern, noch den Filmen so recht wiederzuerkennen.

Ob dies wohl daran liegt, daß wir uns alle nur seitenverkehrt aus dem Spiegel, oder von schlechten Fotos her kennen?

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de